

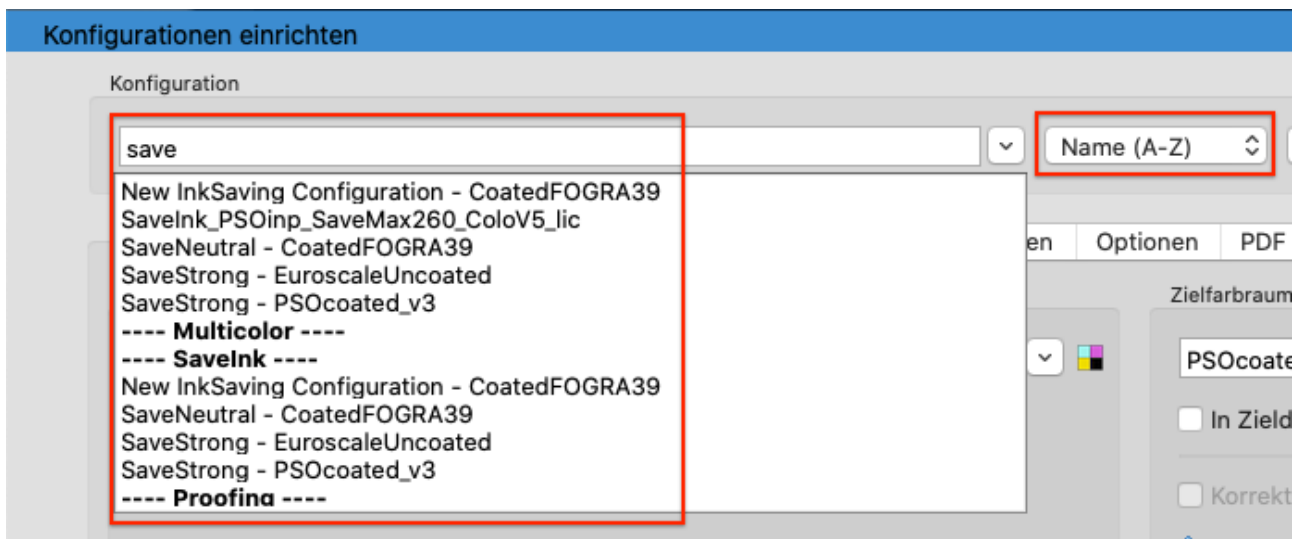
ZePrA 8 Release | April 2020

Proofen mit dem ZePrA 8 Smart Color Server

Unsere Kunden schätzen die Qualität unserer Profile und unserer Sonderfarbwiedergabe, daher war es nur natürlich, den nächsten Schritt anzugehen - das Proofen. Wir freuen uns, die Einführung unseres neuen Proofing-Moduls in ZePrA 8 ankündigen zu können! Dieses Proofing-Modul erzielte beim [FOGRA Multicolor Forum 2019](#) hervorragende Ergebnisse an einem 7-Farben-Proof. Wie es funktioniert, können Sie der Online-Hilfe entnehmen (*Auto Setup* > [Proofen](#)).

Verbesserte Suche nach Konfigurationen

Während das [Übersicht](#)-Fenster in ZePrA 7 bereits über eine leistungsfähige Suchfunktion verfügt, die es ermöglicht, nach vielen verschiedenen Kriterien wie Konfigurationsnamen, ICC-Profilnamen und Sonderfarbenbibliotheken zu suchen, waren die [Konfiguration](#)- und die [Warteschlangen](#)-Dialoge bisher nicht durchsuchbar.

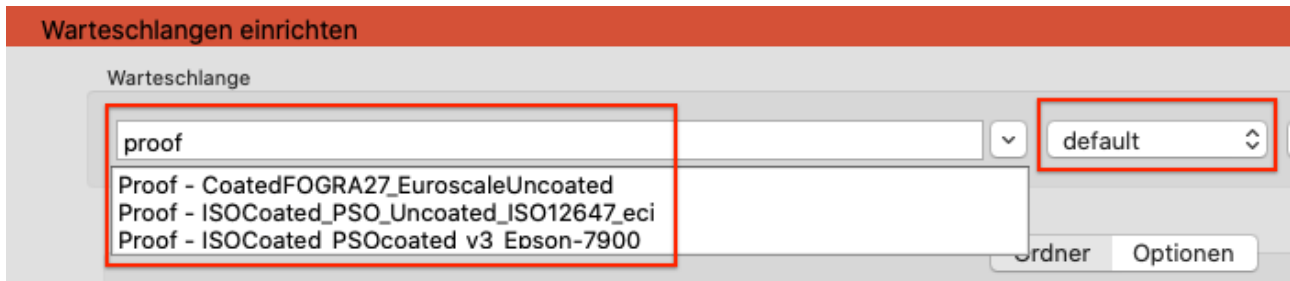


Dies ändert sich mit ZePrA 8: Anwender können nun beliebige Buchstaben direkt im Drop-down-Menü unter **Konfiguration** eingeben, und anschließend werden alle Konfigurationen, die diese Buchstaben enthalten, im Drop-down-Menü aufgelistet. Das erleichtert es insbesondere dann eine bestimmte Konfiguration zu finden, wenn die Liste sehr lang ist. Mit dem kleinen Pfeil auf der rechten Seite des Drop-down-Menüs wird das typische Verhalten des Menüs verwendet, mit dem alle vorhandenen Konfigurationen aufgelistet werden. Die Sortierung der Konfigurationen kann aber durch die Wahl der Sortierreihenfolge auf der rechten Seite des Drop-Down-Menüs festgelegt werden. Dabei gibt es zwei Optionen: Die alphanumerische Sortierung **Name (A-Z)** oder die **Standardsortierung**, bei der die ältesten Konfigurationen oben und die neuesten unten in der Liste stehen.

Wenn man die Konfigurationen nach unten scrollt, werden unten die Konfigurationen nach ihren Tags aufgelistet. Konfigurationen, die mehrere Tags aufweisen, können sich in mehreren Listen befinden.

Suche nach Warteschlangen

Das Dialogfenster "**Warteschlangen einrichten**" wurde übersichtlicher gestaltet und um ein suchbares Drop-down-Menü für **Warteschlangen** erweitert. Geben Sie beliebige Buchstaben direkt in das Drop-down-Menü unter **Warteschlange** ein, und alle Warteschlangen, die diese Buchstaben enthalten, werden dann im Drop-down-Menü aufgelistet. Dies erleichtert das Auffinden einer bestimmten Warteschlange, insbesondere wenn die Liste sehr lang ist.

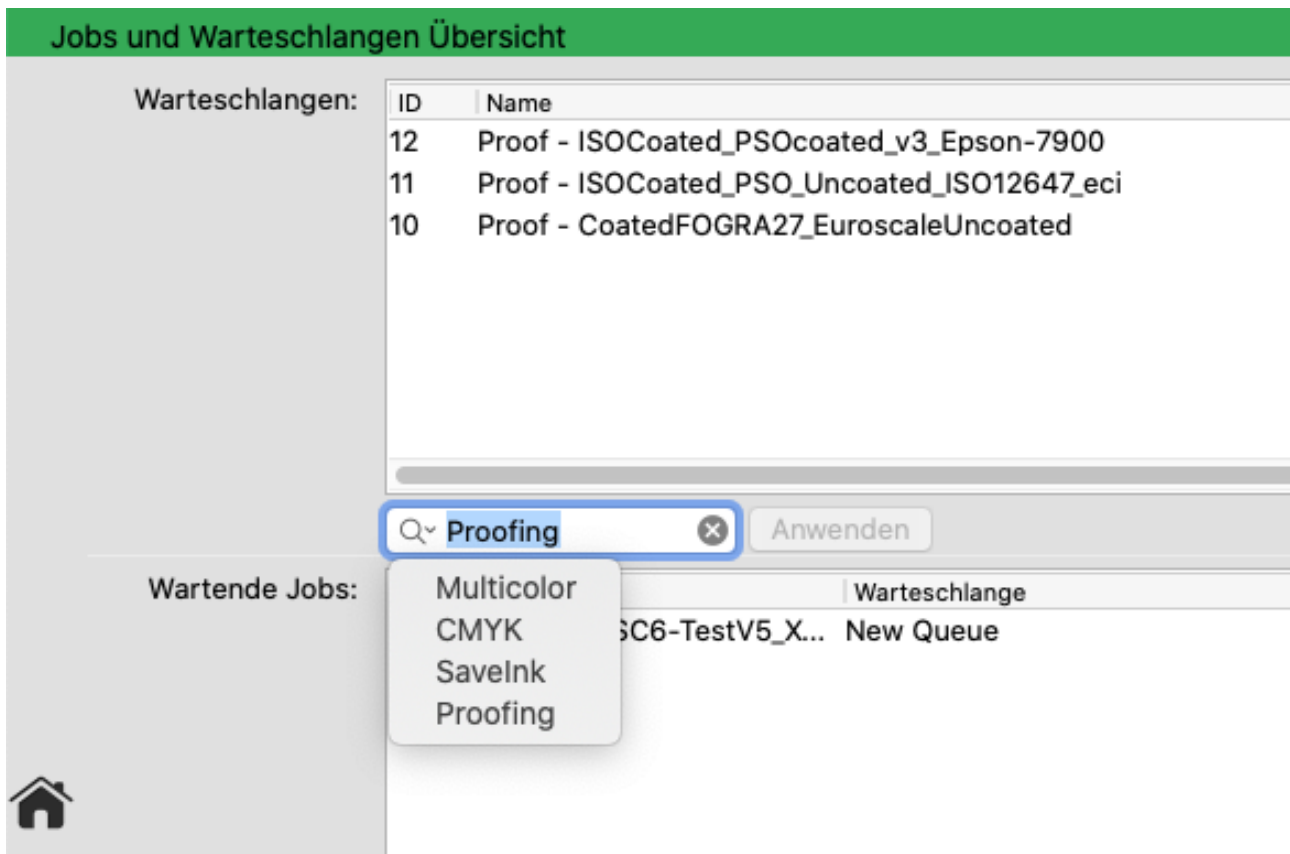


Wenn Sie eine Warteschlange in der Liste auswählen, werden unten alle Einstellungen dieser Warteschlange angezeigt. Mit dem kleinen Pfeil auf der rechten Seite des Drop-down-Menüs können Sie wie gewohnt eine Warteschlange aus der vollständigen Liste auswählen. Die Sortierung der Warteschlangen kann auf der rechten Seite des Drop-down-Menüs festgelegt werden.

Hier gibt es zwei Optionen: Die alphanumerische Sortierung **Name (A-Z)** oder die Standardsortierung (**default**), bei der die ältesten Warteschlangen oben und die neuesten unten in der Liste stehen.

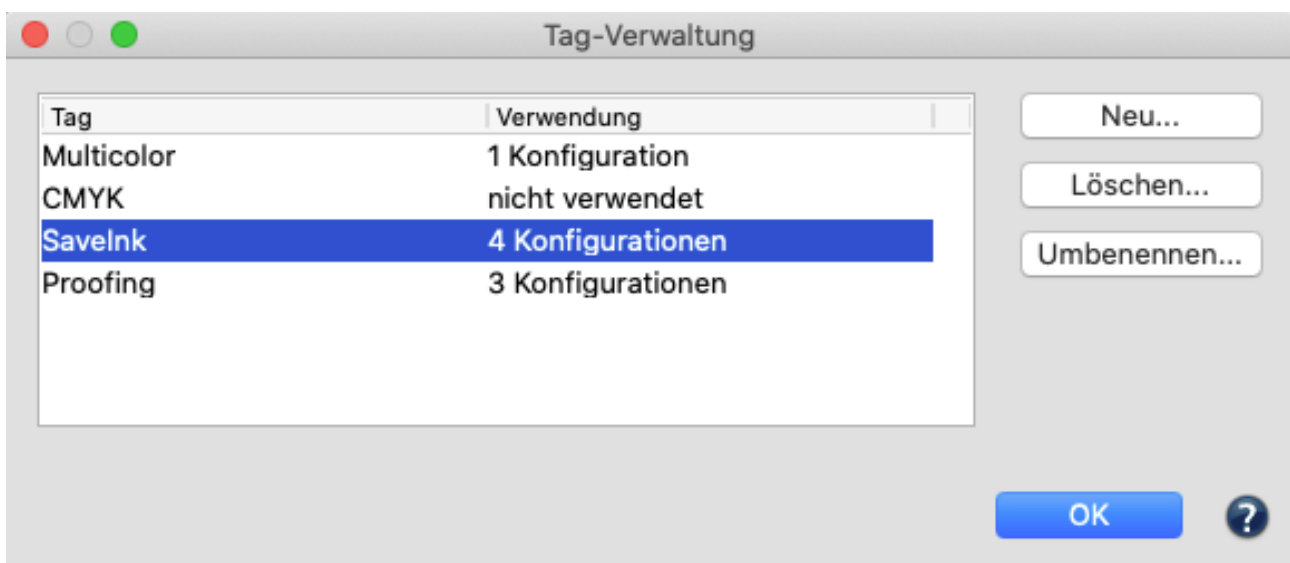
Tags

Der Reiter **Optionen** innerhalb einer Konfiguration enthält ein **Notizen und Tags**-Feld. Tags können mit der Schaltfläche **Hinzufügen** angelegt und mit der Schaltfläche **Löschen** aus der Konfiguration entfernt werden. Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Hinzufügen** können Sie entweder ein Tag, das bereits in einer anderen Konfiguration angelegt wurde, aus dem Drop-down-Menü auswählen oder ein **Neues Tag erstellen**. Letzteres öffnet einen neuen Dialog, der die Eingabe des Tags ermöglicht und mit **OK** bestätigt wird. In der **Übersicht** kann ein Tag verwendet werden, um Konfigurationen zu finden, die auf diesem Tag basieren. Daher kann das Suchfeld entweder zur Eingabe des Tag-Namens verwendet werden oder man klickt einfach auf den kleinen Pfeil, um den betreffenden Tag aus dem Drop-down-Menü auszuwählen.



Konfigurationen können anhand ihrer Tags gesucht werden

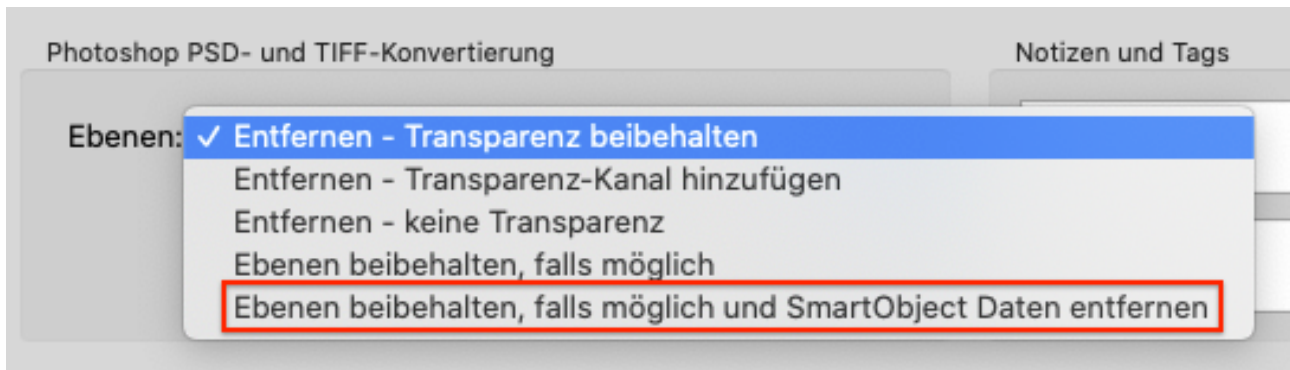
Wenn ein Tag bearbeitet oder aus mehreren Konfigurationen entfernt werden soll, kann über das Menü **Werkzeuge** das **Tags-Management** geöffnet werden. Im Dialogfenster werden alle vom Benutzer eingegebenen Tags aufgelistet und unter **Used in** wird angezeigt, wie viele Konfigurationen ein Tag verwenden. Mit den Schaltflächen auf der rechten Seite kann ein neues Tag angelegt, ein bestehendes Tag entfernt (betrifft alle Konfigurationen) oder umbenannt werden (betrifft alle Konfigurationen).



Photoshop PSD- und TIFF-Konvertierung

Neue Option zum Beibehalten von Ebenen und zum Entfernen von SmartObjects. SmartObjects können externe Dateien sein und da diese nicht farbkonvertiert werden können, wäre es riskant, sie

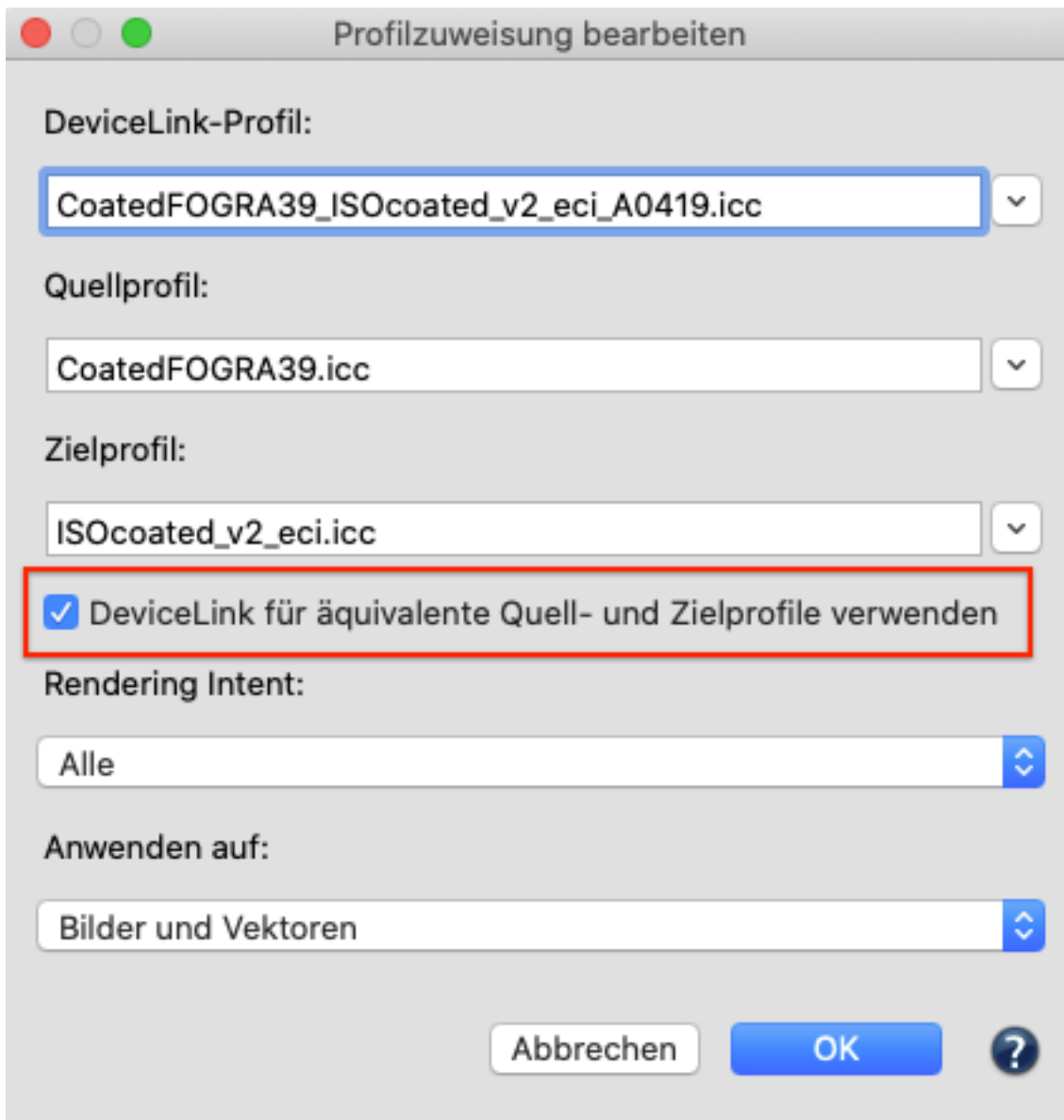
in der konvertierten Datei beizubehalten. Stattdessen werden SmartObjects mit einer neuen Option entfernt und eine Ebene mit einer Abbildung des Objekts, die farblich korrekt konvertiert wird, hinzugefügt.



Zusätzlich wurde die bestehende Option *Ebenen beibehalten* verbessert, um auch Farben in Texten und Effekten zu konvertieren.

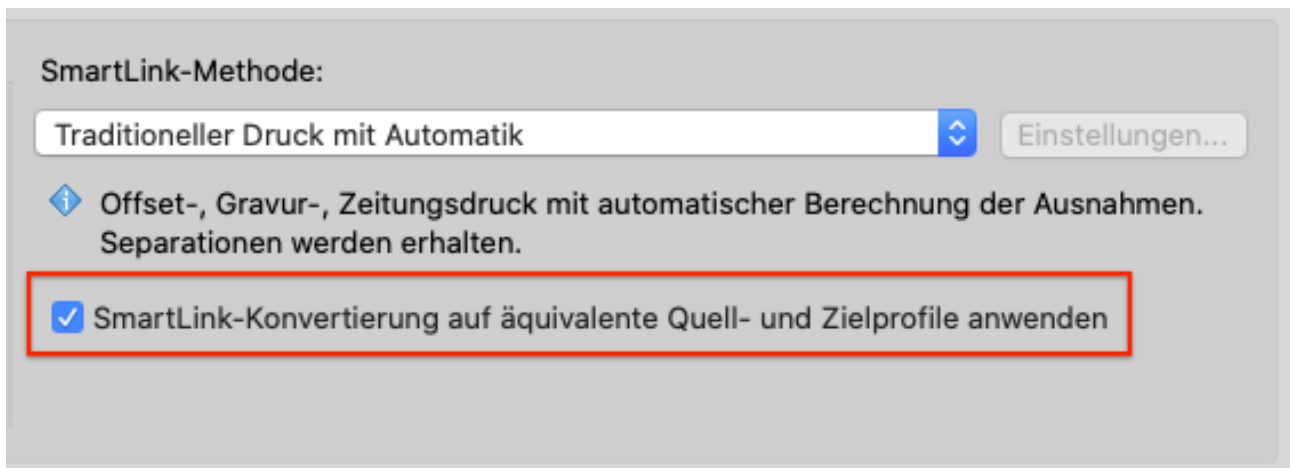
SmartLink-Erweiterungen

Wenden Sie Konvertierungen bei Bedarf auch auf äquivalente Quell- und Zielprofile an.



Standardmäßig überspringt ZePrA Konvertierungen von Quell- und Zielfarbräumen bei äquivalenten Profilen, um unnötige Farbveränderungen zu vermeiden. Obwohl dies in den meisten Fällen erwünscht ist, gibt es Situationen, in denen Kunden auch hier eine Farbkonvertierung vornehmen möchten (zum Beispiel um den Gesamtfarbauftrag zu senken).

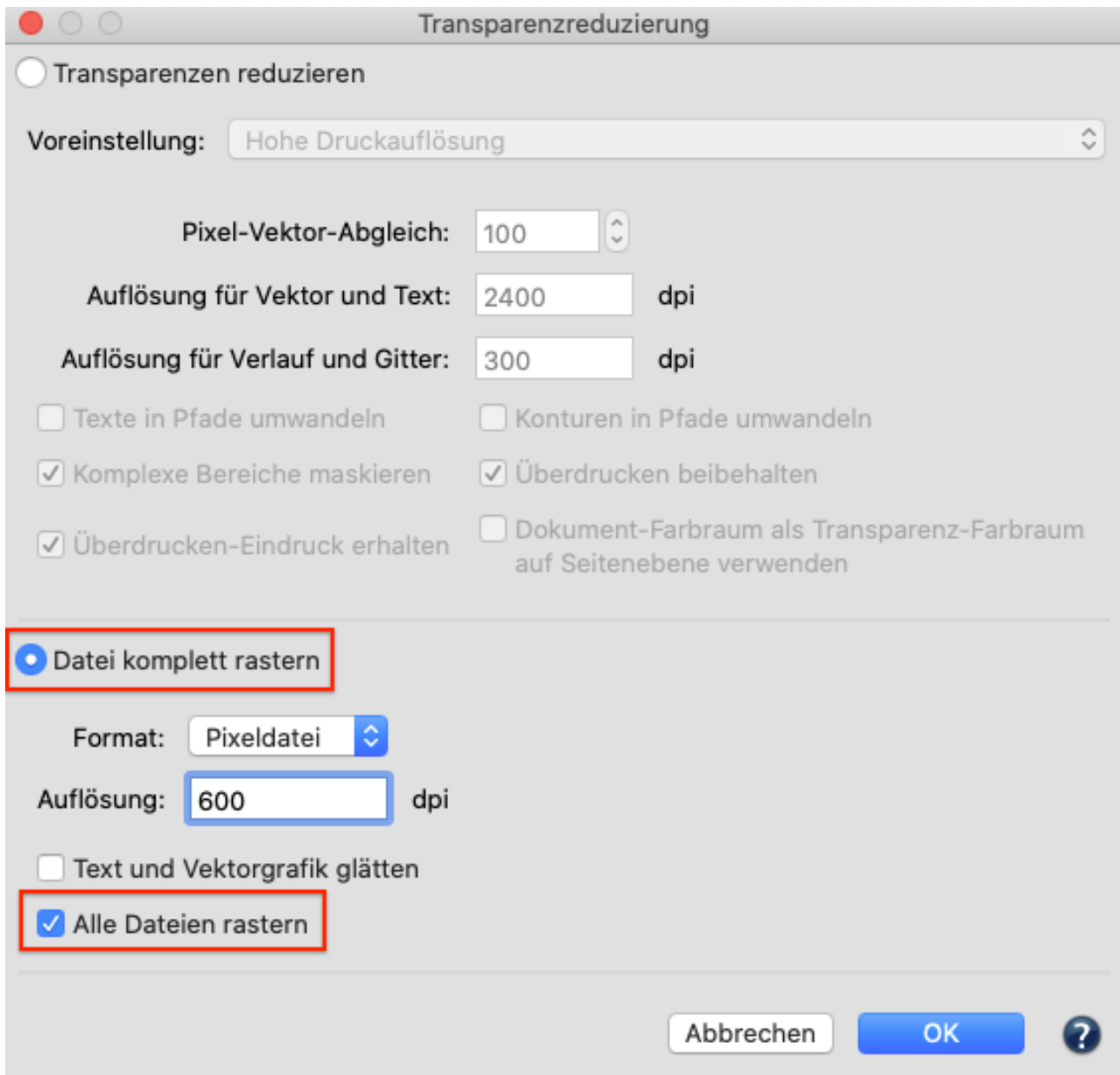
Daher wurde dem Abschnitt [SmartLink-Methode](#) eine neue Checkbox hinzugefügt. Bei Aktivierung wird die Konvertierung zwischen Bild- und Vektorfarbraum in den Zielfarbraum oder zwischen Dokument- und Zielfarbraum mit äquivalenten Profilen nicht übersprungen, sondern mit der ausgewählten *SmartLink-Methode* durchgeführt.



Hinweis: Die Option wirkt sich nicht auf die Konvertierung von Bildern/Vektoren zum Dokument-Farbraum aus.

Erweiterung der Transparenzreduzierung für die Rasterisierung

Wenn in einer Konfiguration die Checkbox für die Transparenzreduzierung aktiviert ist, entscheidet ZePrA, ein Dokument nur dann flach zu rechnen, wenn es Transparenzen enthält. Andernfalls wird es nicht flach gerechnet. Das heißt, wenn ein Dokument gerastert werden soll, um zum Beispiel aus einem PDF eine Pixeldatei wie TIFF oder PSD zu erzeugen, dann erfolgt das nur, wenn das PDF Transparenzen enthält. In ZePrA 8 ermöglicht es die neue Checkbox ***Alle Dateien rastern***, jedes PDF zu rastern, auch wenn es keine Transparenzen enthält.








Verbesserte Auto-Setup-Einstellungen für direkte Konvertierungen

Die *Auto-Setup*-Option [Direkte Farbkonvertierung zur neuen Ausgabebedingung](#) wurde überarbeitet. Wenn das in der Datei eingebettete Profil mit dem als **Dokument-Farbraum** definierten Profil übereinstimmt, wird nun die im Reiter [Dokument/Ziel](#) definierte Profileinstellung anstelle der Einstellungen im Reiter **Bild/Vektor** verwendet. Außerdem werden die Rendering-Intents in der PDF ignoriert (die Checkbox **Rendering Intents aus PDF-Dateien ignorieren** im Reiter [Optionen](#) wird aktiviert) und stattdessen die im **Bild/Vektor**-Reiter definierten verwendet, was meist zu einer verbesserten Farbwiedergabe führt.

Änderungen in der Verarbeitung der *Opazität* im Dialog *Sonderfarbe bearbeiten* für Sonderfarbenbibliotheken

Die Tabelle zeigt jetzt an, ob die Opazitätswerte **eingegeben** (benutzerdefiniert) oder **berechnet** sind. Wenn der Benutzer den Opazitätswert manuell ändert, erhält die Sonderfarbe eine benutzerdefinierte Opazität.

Sonderfarben der ausgewählten Bibliothek (New Spot Color Library)

Name	Information
 Red	Remission, 22 Tonwerte, Opazität (berechnet): 0.0%
 Pink	Remission, Vollton, Opazität (berechnet): 50.0%
 Violet	Remission, 12 Tonwerte, Opazität (eingegeben): 20.0%
 Green	Remission, 11 Tonwerte, Opazität (eingegeben): 75.0%
 Blue	Remission, 7 Tonwerte, Opazität (eingegeben): 10.0%

Im Dialog *Sonderfarbe bearbeiten* ist die Schaltfläche zum Berechnen der *Opazität* nun eine Schaltfläche zum *Zurücksetzen*. Wenn der Benutzer auf die Schaltfläche *Zurücksetzen* klickt, wird die benutzerdefinierte Opazität von der Sonderfarbe entfernt. Die Schaltfläche *Zurücksetzen* ist aktiviert, wenn die Sonderfarbe eine benutzerdefinierte Opazität besitzt, ansonsten ist sie deaktiviert.

Sonderfarbe bearbeiten







Name:

Nicht druckende Farbe

Messwerte bearbeiten

Auf weißem Hintergrund (Substrat) gedruckt
 Auf schwarzem Hintergrund (Prozess-Schwarz) gedruckt

Vorlage verwenden:

	10%	95.9 -0.3 -3.5	L <input type="text"/>
	20%	91.7 -0.5 -7.2	a <input type="text"/>
	30%	87.4 -0.6 -10.9	b <input type="text"/>
	40%	83.1 -0.7 -14.8	
	75%	71.5 0.2 -24.6	
	100%	55.6 2.1 -40.4	













Opazität:

Hinweis: Wenn die Sonderfarbe keine benutzerdefinierte *Opazität* besitzt (*Zurücksetzen* deaktiviert), wird der angezeigte Opazitätswert aktualisiert, sobald sich ein relevanter Messwert ändert (zum Beispiel die Messung auf Schwarz).

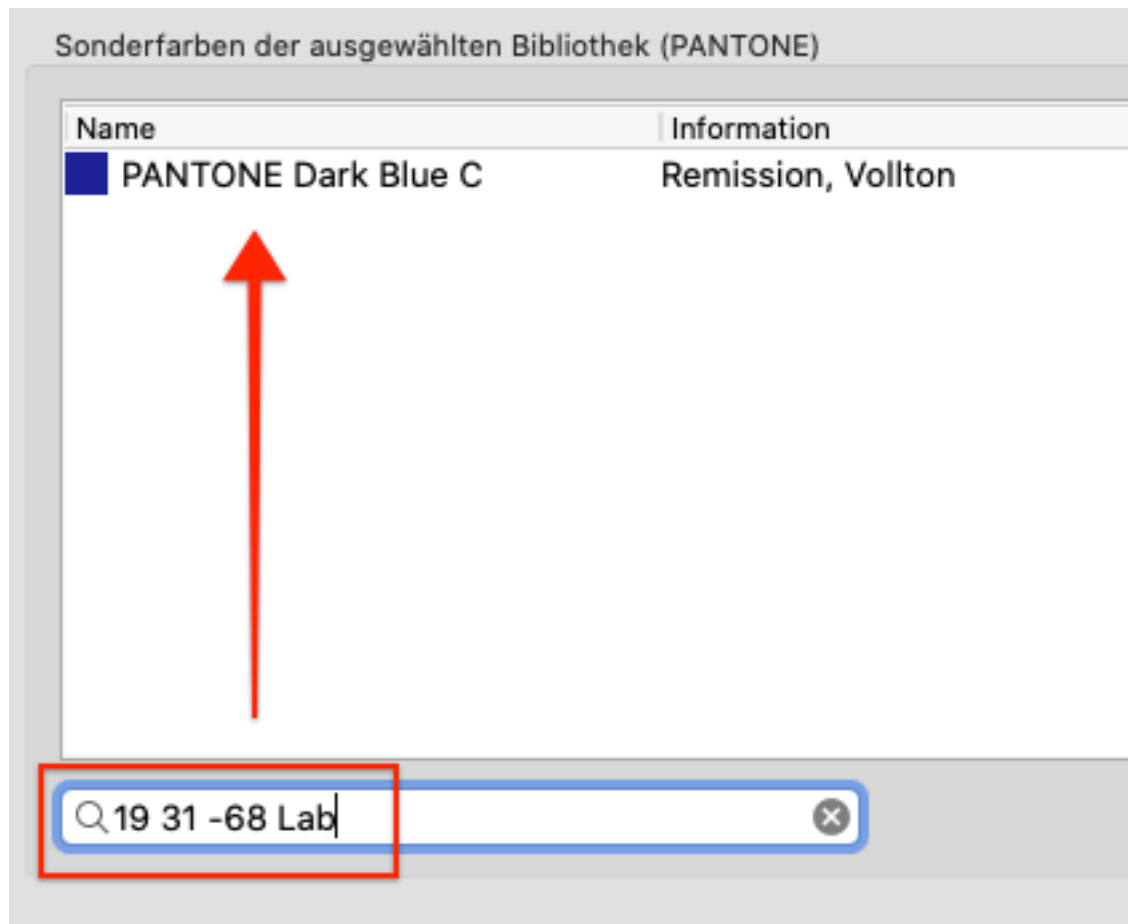
Weitere Neuerungen

- Verbesserte Performance beim Erstellen großer Sonderfarben-Reporte. ZePrA verarbeitet diese nun in separaten Threads, so dass die übliche Verarbeitung von Dateien und die Bearbeitung von Konfigurationen etc. weiterhin möglich ist.
- ZePrAs *Auto Setup* überschreibt Konfigurationen ohne Warnung. Wenn eine Konfiguration mit dem gleichen Namen überschrieben werden soll, erscheint nur dann eine Warnung, wenn die vorhandene Konfiguration oder Warteschlange andere Einstellungen hat. Sind die Einstellungen identisch, wird die Konfiguration ohne Warnung überschrieben.
- Neue Möglichkeit, nach Lab-Werten in [Sonderfarbenbibliotheken](#) zu suchen. Wenn der Suchtext die Form "L a b Lab" hat, sucht ZePrA nach Sonderfarben, die dem angegebenen Wert entsprechen. Da exakte Übereinstimmungen oft durch Rundungen und ungenaue Eingaben scheitern, wird eine Toleranz angewendet.

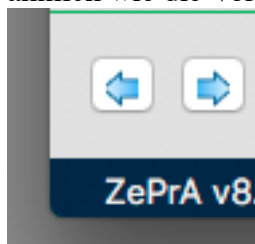
Sonderfarben der ausgewählten Bibliothek (PANTONE)

Name	Information
 PANTONE 99-3-6 C	Remission, Vollton
 PANTONE 99-3-7 C	Remission, Vollton
 PANTONE Bright Green C	Remission, Vollton
 PANTONE Bright Orange C	Remission, Vollton
 PANTONE Bright Red C	Remission, Vollton
 PANTONE Dark Blue C	Remission, Vollton
 PANTONE Medium Blue C	Remission, Vollton
 PANTONE Medium Purple C	Remission, Vollton
 PANTONE Medium Yellow C	Remission, Vollton
 PANTONE Neutral Black C	Remission, Vollton
 PANTONE Pink C	Remission, Vollton
 PANTONE Strong Red C	Remission, Vollton

Suchen



- Die *Start*- und *Stopp*-Schaltflächen im *Übersicht*-Fenster werden für inaktive Warteschlangen ausgegraut.
- Im *Übersicht*-Fenster wurden zwei Schaltflächen mit Vorwärts- und Rückwärtssymbolen hinzugefügt. Sie ermöglichen das Umschalten zwischen allen in ZePrA geöffneten Dialogen ähnlich wie die Vor- und Zurück-Schaltflächen eines Browsers.



- Das Photoshop ACV-Kurvenformat ist nun in der Auswahl der Gradationsdateiformate enthalten. Zum Importieren einer ACV-Kurve exportieren Sie diese zunächst aus Photoshop und laden sie mit der Schaltfläche *Importieren* im Dialogfeld *Gradationskurven verwalten* in ZePrA. Wenn Sie eine ZePrA-Kurve in Photoshop verwenden möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche *Exportieren*, wählen Sie das gewünschte ACV-Dateiformat aus der Formatauswahl aus und importieren Sie die Datei dann in Photoshop.
Hinweis: ACV-Dateien können aus Photoshop oder dem ColorAnt-*Tonwerte*-Werkzeug exportiert werden.
- Unterstützung für die SmartLink-Konvertierung in CMY-Zielprofile mit neuen SmartLink-Voreinstellungen.